

SOZIALISTISCHE WIEDERGEBURT

Gedanken und Vorschläge
zur Erneuerung der
sozialistischen Arbeit

Herausgegeben vom ISK
Internationaler Sozialistischer Kampf-Bund

173.00
0034

INHALTS-VERZEICHNIS

I. Die Ursachen des Zusammenbruchs.

1. Die theoretische Ursache	7
Der Notwendigkeits-Aberglaube. Revisionismus und Reformismus. Revolutionäre Haltung und Doktrinarismus.	
2. Die organisatorische Ursache.	13
Die Spaltung. Die verpasste Revolution. Die demokratische Niederlage. Die Spaltung bleibt bestehen. Die Einheitsfront-Taktik. Der ISK im Kampf um die Einheitsfront. Das „Volksbegehren der Arbeiterschaft“. Der „Dringende Appell“. Totentanz von Irrtum, Dummheit, Faulheit und Verbrechen. Die Haltung der KP. Die Haltung der SP. Die Haltung der Gewerkschaften. Die Geschäftemacherei der Parteien in den Gewerkschaften. Die Splittergruppen. Es gab keine starke revolutionäre Partei. Wo blieb der ISK? Noch immer die alte Leier. Die Macht der Gewohnheit.	
3. Die ökonomische Ursache	32
Die Krise wirbt für Hitler. Die unmarxistischen Marxisten. Panzerkreuzer statt Brot. Armut und Konsumtionsbeschränkung. Was hätten Sozialisten tun sollen? Der Eisenkampf. Der Metallarbeiter-Streik. Der Streit um die Tolerierung. Die Agrarier triumphieren. Das ISK-Programm gegen die Krise.	
4. Die politische Ursache.	40
„Friedens“-Verträge und Vaterland. Die nationalistischen Volkserzieher. Die Sphinx Reichswehr. Der „demokratische“ Zauber.	
Die Wirkung.	43

II. Das Dritte Reich.

Die Geburt	48
Die November-„Revolution“. Keine Macht den Sozialisten. Alle Macht an die herrschende Klasse. Hitler im Anmarsch. Der unheimliche Verbündete. Papen als Ausweg. Der Schleicher-Plan. Der „böhmische Gefreite“ will nachgeben. Intriganten unter sich. Hindenburgs Bekehrung.	

Das Gesicht des Dritten Reichs	60
Die Verfassungsmässigkeit. Der Reichstagsbrand. Die Volksvertretung. Die politische Lage der Arbeiter. Die politische Lage der Unternehmer. Der Lebensstandard. Die Arbeitslosen. Der Mittelstand. Die Lage der Bauern. Die Grossgrundbesitzer. Der Aussenhandel.	
Faschistische Pläne.	67
Die Rohstoff-Kontrolle. Aufrüstung-Inflation-Planwirtschaft. Das Endziel: Der Krieg.	
Die Aussenpolitik	72
Faschistische Kultur	73
Die Kirchen. Die Jugend. Schule und Hochschule. Kunst und Presse.	
Auf allen Gebieten Terror.	77
Der Antisemitismus.	
Wie lange noch?	80

III. Was tun?

Der Kampf gegen den Fatalismus	81
Ethischer Realismus	84
Die revolutionäre Partei.	85
Die Untauglichkeit der Demokratie.	86
Und die Partei-Demokratie?	
Weder Demokratie noch Autokratie	88
Der Aufbau der Partei	89
Das Prinzip der Führerschaft. Die Erziehung von Funktionären. Die Ausbildung des Charakters. Die Sokratische Methode. Nicht Despoten, sondern Führer. Schutz vor Strebern und Spitzeln. Die Gefolgschaft. Avantgarde und Massen-Partei. Notwendigkeit einer Weltpartei.	
Die Arbeit in Deutschland.	103
Die Gewerkschafts-Organisation. Gewerkschaft und Partei. Neutralität gegenüber allen Sozialisten. Gewerkschaften und Revolution. Wo soll man anfangen? Gemeinsamer Weg zu gemeinsamen Zielen. Der Weg zum Sozialismus.	